

E2.04 Gesamtenergiekonzept, Energiewirtschaft

Photovoltaik auf städtischen Gebäuden, Motion

Andreas Wolf (Grüne), Mitglied des Gemeinderates, und 18 Mitunterzeichnende haben am 1. Oktober 2020 folgende Motion eingereicht:

"Der Stadtrat wird aufgefordert, das Potenzial für Photovoltaikanlagen auf bestehenden und geplanten städtischen Gebäuden bis 2030 auszuschöpfen.

Begründung:

"Solarmodule zu importieren ist heute günstiger als Erdöl einzuführen. Und zwar um den Faktor 15 pro nutzbare Kilowattstunde. Die Arbeitsplätze bleiben zudem in der Schweiz. Theoretisch würden die Schweizer Gebäude für die Photovoltaik ausreichen, um zusammen mit der Wasserkraft genug Energie für die Schweiz zu erzeugen, inklusive Mobilität und Heizung." Dies sagte letztes Jahr Christophe Ballif vom Photovoltaiklabor der ETH in der Limmattaler Zeitung.

2019 nutzte Dietikon noch nicht einmal 2 % seines Potentials auf Dächern für Solarstrom. Es liegt damit im Kanton Zürich im hintersten Drittel der Rangliste. Spitzenreiter ist Knonau mit 16.7 %. Gesamtschweizerisch liegen Courgenay (JU), Mellikon (AG), Neuendorf (SO) und Sévaz (FR) an der Spitze. Sie alle nutzen bereits heute über 20 % ihres Solarstrompotentials auf Dächern.

"Die öffentliche Hand soll mit gutem Beispiel vorangehen" sagte die damalige Dietiker Energiebeauftragte bereits 2013. Dies soll Dietikon nun auch bei der Photovoltaik machen und das Sonnenstrompotential laut Solarpotentialkarte des Kantons Zürich in den nächsten 10 Jahren auf städtischen Gebäuden voll ausnutzen. Dabei soll die Stadt die Photovoltaikanlagen selbst erstellen lassen oder, wo das nicht sinnvoll ist, die Dachflächen Drittanbietern (z.B. EKZ oder Solarify) zur Verfügung stellen."

Mitunterzeichnende:

Martin Christen	Mike Tau	Philipp Sanchez	Catherine Peer
Roland Schürch	Martin Steiner	Beat Hess	Catalina Wolf-Miranda
Johannes Küng	Christiane Ilg-Lutz	Olivier Barthe	Kerstin Camenisch
Manuel Peer	Peter Metzinger	Silvan Fischbacher	Sven Johannsen
Nadine Burtscher	Ernst Joss		

Die Motion wird im Sinne von § 51 der Geschäftsordnung des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Medien;
- Stadtrat.

Mitteilung des Gemeinderates

vom 7. Oktober 2020

NAMENS DES GEMEINDERATES



Gabriele Olivieri
Präsident



Patricia Meyer
Sekretärin

versandt am:
pme